

---

Die Giftgewächse werden in vier Klassen eingetheilt:

- 1) in scharfe oder ägende,
- 2) in betäubende oder narkotische,
- 3) in scharfe und betäubende zugleich und
- 4) in drastische Giftgewächse.

Zur ersten Klasse rechnet man: die Herbstzeitlose, den rothen Fingerhut, den Seidelbast, den Gifthahnenfuß, den scharfen Hahnenfuß, die Kreuzblättrige und gemeine Wolfsmilch, die Einbeere, das Pfaffenhütlein, den schwarzen und den weißen Germer, den gefleckten Aron, die gemeine Narcisse zc.

Zur zweiten Klasse gehören: das Bilsenkraut, der Stechapfel, der Taumellolch, der Mohn, das Gnadenkraut, der Taxusbaum.

Zur dritten Klasse werden gezählt: die Tollkirsche, der Wasserschierling, der gefleckte Schierling, die Hundspeterilie, der schwarze Nachtschatten, das Bittersüß.

Zur vierten Klasse gehören: der blaue Eisenhut, der Giftlattich.

Von allen diesen Gewächsen werde ich in Nachfolgendem so ausführlich, als es zum richtigen Verständniß nöthig ist, sprechen, und hierauf eine Beschreibung der Giftschwämme folgen lassen.

---